



HOTEL-ABSAGE WEGEN „STROMAUSFALL“

Links-grünes Kartell verhindert AfD- Fraktionstreffen in Polen

Ein am Freitag geplantes Klausurtreffen der AfD-Fraktion im grenznahen Stettin wurde zwei Stunden vorher vom Hotel Radisson Blu unter fadenscheinigen Gründen abgesagt. Die [Yahoo-Nachrichten](#) berichten:

Absage im letzten Moment: Die im polnischen Stettin geplante Klausur der AfD-Bundestagsfraktion kann dort nicht stattfinden. Fraktionssprecher Christian Lüth sagte der Nachrichtenagentur AFP, das Hotel habe zwei Stunden vor dem geplanten Beginn am Freitagabend die Tagungsräume sowie die Hotelzimmer storniert. Die Absage der fest gebuchten Räume sei „unter dem Vorwand eines Stromausfalls“ erfolgt. [...]

Die Räume im Stettiner Hotel Radisson Blu seien „fest gebucht“ gewesen, es habe einen unterschriebenen Vertrag gegeben.[...]

Die erste Klausur der AfD-Fraktion seit dem Einzug der Partei in den Bundestag sollte am Freitagabend um 19.00 Uhr mit einem Abendessen in dem Hotel beginnen. Zu dem Treffen im westpolnischen Stettin unweit der Grenze hatten sich etwa 70 der 91 Abgeordneten angemeldet. Die Abgeordneten wollten nach

dem Ende der Plenarsitzung im Bundestag am Freitagnachmittag gemeinsam nach Stettin fahren.

Die kurzfristig in das Reichstagsgebäude verlegte Klausur sollte dennoch bereits am Freitagabend beginnen, „um zu zeigen, dass wir uns nicht einschüchtern lassen“, sagte Lüth. Der Fraktionssprecher vermutete, dass die Stornierung von Seiten des Hotels „aus politischen Gründen“ erfolgt sei. Es könne darüber spekuliert werden, dass der „Arm“ der anderen Parteien „ziemlich weit reicht“.

Das darf man mit Fug und Recht vermuten. Radisson Blu gehört zu einer [weltweiten Hotelkette](#) „im Vier- bis Fünf-Sterne-Bereich, die ca. 400 Hotels in Europa, Afrika, Asien und Nordamerika betreibt.“

Selbstverständlich auch in Deutschland. Von dort könnten die Impulse zu einem Protest ausgegangen sein, der in Stettin geplant war. Das Motto lautete „Stopp Faschismus. Nein zur AfD in Stettin!“, wie [Do Rzeczy](#) berichtet.

Die Ausrede eines „Stromausfalls“ des polnischen Hotels geschah offensichtlich unter dem Eindruck der geplanten Demonstration, wenn nicht unter direktem Druck von Rot-Faschisten aus Deutschland. Wenn das Hotel sich rückgratlos und willfährig einem Druck aus Deutschland gebeugt haben sollte, wäre das ein fatales Ignorieren der Geschichte und ein opportunistisches Eingehen auf Befindlichkeiten aus Merkel-Deutschland, beides eigentlich untypisch für unsere stolzen Nachbarn.

Kontakt:



Radisson Blu Stettin

Wioletta Szczepanska (Direktorin)

Plac Rodła, 10

PL-70419 Szczecin

Tel.: +48 913 595595

reservations.szczecin@radissonblu.com